

LEGATSKELLER - Das Schmuckstück in Deutschkreutz

Historisch stilvolle Gebäude sind oft Treffpunkt des Europäischen Weinritterordens. Ein besonderes Schmuckstück aber stellt der Senats- und Legatskeller in Deutschkreutz dar, der auf private Initiative hin renoviert und zu einem der wohl schönsten Keller seiner Art in ganz Österreich ausgebaut wurde. Erzdekan Monsignore Ernst Zonschits, viele Jahre als Kreisdechant in Deutschkreutz, hatte mit Viceconsul Ernst Möderl, ehemals Bürgermeister in Deutschkreutz und Senator Legat Franz Drescher aus Raiding zwei treibende Kräfte an seiner Seite, die keine Mühen und Kosten scheuten, um aus einem verfallenen, aber geschichtsträchtigen Kellergewölbe etwas Einmaliges zu schaffen. Dabei begab man sich zunächst auf die Suche nach den alten Kirchenfenstern, die beim Kirchenumbau 1973 verschwunden waren. Fündig wurde man diesbezüglich im Pfarrstadl. Aus den kaputten Teilen dieser aus dem Jahr 1928 von wohlhabenden Leuten und Institutionen gespendeten Fenstern konnten wir die neuen Fenster für den Keller gestalten, wobei man sich nun beim Sitzen auf einer Höhe mit den Fenstern befindet. Das war ein wesentlicher Schritt der Renovierung. Mit viel Aufwand, aber auch mit der Unterstützung von örtlichen Helfern und Sponsoren, die dem Legat IV, Blaufränkischland angehören, wurden schließlich auch die Wände und der Boden in jenen phantastischen Zustand gebracht, der heute diesem Keller seine nunmehrige Einzigartigkeit verleiht. Jenes Kreuz, das im sakralen Raum des Kellers zu sehen ist, wurde von einem Schüler Anton Lehmdens gemalt und von Erzdekan Ernst Zonschits gespendet.

Somit wurde einem historischen, aber vergessenen Gebäude wieder Leben eingehaucht. Da die erste urkundliche Erwähnung von Deutschkreutz im Jahre 1245 erfolgte, nimmt man an, dass der Keller schon um 1200 erbaut worden ist und somit der älteste Keller in der Marktgemeinde sein könnte. 1651 jedenfalls ist in der Chronik wieder die Rede von einem Pfarrhof mit einem Keller. 1697 wird erwähnt, dass der Pfarrhof mit Keller zur Hälfte von der Kirche und zur Hälfte von der Bevölkerung instandgehalten wird. 1873 kann man dann von der Existenz zweier Keller mit einem Vorkeller lesen, während 1844 der fürstliche Patronats Herr, Anton Madarassy den Pfarrhof aufstocken und gründlich herrichten ließ. Zur Weinproduktion wurde der Keller auch noch in der jüngeren Geschichte benützt und noch in den 70er Jahren hat dort ein junger Kaplan namens Franz Goldenits, Eques und Militärdekan, unter Schwerstarbeit Wein in Betonzisternen eingepresst. Anschließend fiel der Keller wieder in den Dornröschenschlaf zurück. Von diesem wurde er durch seinen Nachfolger und Freund Erzdekan Monsignore Ernst Zonschits erlöst. Zusammen mit Proconsul Ernst Möderl und Senator Legat Franz Drescher und den vielen Helfern und Gönnern darf er heute stolz darauf sein, Deutschkreutz eine weitere Weinattraktion und den Weinritterorden im Legat IV, Blaufränkischland einen wunderschönen Sitz geschaffen zu haben.



**Raiffeisen
Meine Bank**



**ORDO EQUESTRIS VINI EUROPAE
CONSULAT BURGENLAND**

EINLADUNG

Das Consulat Burgenland
und das Legat Blaufränkischland – Mittelburgenland
laden Sie und Ihre Begleitung herzlich ein zum

34. Blaufränkischturnier

im Pfarrheim
7301 Deutschkreutz, Hauptstraße 46

am Freitag, dem 31. Juli, ab 17:00 Uhr

IN HONOREM DEI et IN HONOREM VINI

Generalconsul Prof. Alfred Rákóczi Tombor-Tintera
Generalkapitän Alois Paul
Proconsul OKT Johann Giefing
Senatslegat Franz Drescher
Senatslegat Michael Schöpf



EHRENTAFEL DER TURNIERSIEGER

1990 Eques Mate Klikovits Zagersdorf	1991 Judex G. Wieder Neckenmarkt	1992 Judex F. Weninger Horitschon
1994 Eques J. Gager Deutschkreutz	1995 Judex G. Wieder Neckenmarkt	1996 Judex J. Heinrich Deutschkreutz
1997 Judex G. Wieder Neckenmarkt	1998 Judex J. Heinrich Deutschkreutz	1999 Judex F. Weninger Horitschon
2000 Judex G. Wieder Neckenmarkt	2001 Judex J. Heinrich Deutschkreutz	2002 Judex J. Heinrich Deutschkreutz
2003 Consiliarius Ch. Reumann Deutschkreutz	2004 Judex G. Wieder Neckenmarkt	2005 Judex J. Heinrich Deutschkreutz
2006 Consiliarius G. Amminger Horitschon	2007 Consiliarius J. Scheiblhofer Andau	2008 Eques W. Reisner – H. Iglar Deutschkreutz
2009 Consiliarius L. Bauer Unterpetersdorf	2010 Eques J. Heinrich Deutschkreutz	2011 Eques A. Gesellmann Deutschkreutz
2012 Judex G. Wieder Neckenmarkt	2014 Judex G. Wieder Neckenmarkt	2015 Weingut Fam. Hundsdorfer Neckenmarkt
2016 Weingut Fam. Pfneisl Deutschkreutz	2017 Weingut Kerschbaum Maria Lackebach	2018 Weingut Fam. Hundsdorfer Neckenmarkt
2019 Weingut Hahnekamp - Sailer Großhöflein	2020 Eques J. Gager Deutschkreutz	2021 Consiliarius Ch. Reumann Deutschkreutz
2022 Hoespes Bernhard Ernst Deutschkreutz	2023 Weingut Iby Horitschon	2024 Eques A. Gesellmann Deutschkreutz
2025 Eques G. Wieder Neckenmarkt		



FESTPROGRAMM

17:00 Uhr **EINTREFFEN DER FESTGÄSTE**
im Senats- und Legatskeller, 7301 Deutschkreutz, Karnergasse 1

18:00 Uhr **RITTERLICHER FESTAKT** in der Pfarrkirche
Ritterschaftsfanfaren und Einzug des Senates
Ordensandacht
Segnung der Insignien
Akkreditierung und Inthronisation

FEST- UND TURNIERWEINE aus dem Burgenland

Dieses Jahr ist Blaufränkisch 2022 zum Turnier zugelassen.
Alle eingereichten Turnierweine können verkostet werden.

TURNIERSIEGEREHRUNG

Viceconsul Senator Ernst Möderl

KALTES UND WARMES BUFFET / SALATE / MEHLSPEISEN

Festbeitrag: EUR 50,- pro Person für das Ritterfest
(inkl. Speisen, Weine, Mineralwasser) **Anmeldung mit der Einzahlung des Festbeitrages auf das Konto mit dem IBAN: AT44 3301 0000 0001 7715 lautend auf Ordo Equestris Vini Europae**
Anmeldung bis 29.07.26 unter emoederl@mac.com

Festkleidung: Ritterliche Eidgenossen im Ornat u. Anzug mit Insignien.